

von Bankschulden diente, wurde von einem Bankkonsortium (s. Zahlst.) fest übernommen. Sicherheit: Kaut.-Hyp. in Höhe von M. 1 100 000 auf den 29 772 qm grossen Grundbesitz der Ges. (Taxwert einschliesslich Gebäuden und Zubehör M. 3 009 006). Zahlstellen wie bei Div. Verj. der Coup. u. Stücke nach gesetzl. Bestimm. Am 31./7. 1911 noch M. 640 000 im Umlauf. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1902—1911: 101, 103.50, 101.50, 102.60, 103.90, 100, 100, 101, 101, 101%. Zugel. Okt. 1902, eingef. 18./11. 1902 zu 101%. Voranmeldekurs bis 14./11. 1902: 100.75% unter Ausgleich der Stück-Zs. u. Zahlung von $\frac{1}{2}$ Schlussnotenstempel.

Geschäftsjahr: 1./8.—31./7. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R. F., etwaige ausserord. Abschreib. u. Res., vertragsm. Tant. an Dir., alsdann an die Gewinnanteilscheine bis zu M. 30 (ohne Nachzahl.-Ber.), sodann bis 4% Div. an die Aktionäre, vom Rest 15% Tant. an A.-R. u. event. vertragsm. Tant. an Beamte, vom Überrest wird $\frac{1}{4}$ zur Amort. von Gewinnanteilscheinen nach Bestimm. durch das Los mit dem Betrage von M. 500 zuzügl. eines Aufgeldes von 10%, also mit M. 550 ausgeschieden, Rest nach Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Juli 1911: Aktiva: Grundstücke 430 183, Gebäude 1 491 021, Öfen 191 120, Masch. 835 278, elektr. Kraft- u. Lichtanlage 139 880, Eisenbahnanlage 25 885, Utensil. 62 175, Gas- u. Wasserleitung 1, Modelle 38 723, Dampfheiz.-Anlage 1, Mobil. 1, Formkasten 132 715, Werkzeuge u. Geräte 76 016, Fräser 36 859, Fuhrpark 1, Anzahlung 4067, Magazin 18 994, Waren 508 937, Kaut. 33 304, Kassa 70 285, Avale 14 775, Versich. 26 594, Debit. 870 760. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Oblig. 640 000, do. Zs.-Kto 2775, do. verlorste 43 260, R.-F. 49 607 (Rüchl. 4130), Delkr.- u. Garantie-F. 5000, Unfall-Res. 10 000, Gewinnanteilscheine-Auslos.-Kto 430, unerhob. Div. 160, Kaut.-Wechsel 7500, Lohn-Kto 55 501, Kredit. 472 075, Bankkredit 501 508, Avale 14 775, Tant. an Vorst. 8633, Div. an Gewinnanteilscheine 19 560, Vortrag 176 797. Sa. M. 5 007 585.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gehälter 90 591, Unk. 129 685, Steuern 34 857, Oblig.-Agio 1200, Reparatur. 125 471, Zs. 36 918, Oblig.-Zs. 31 350, Abgang a. Masch. 2875, Abschreib. auf Anlagen 248 754, do. auf Debit. 5549, Reingewinn 209 121. — Kredit: Vortrag 126 507, Betriebskto 787 430, Erlös aus verkauften Masch. 2436. Sa. M. 916 373.

Kurs Ende 1891—1911: In Berlin: 94.75, 68.75, 60.50, 70, 81.80, 116, 163.70, 188.60, 207.25, 126, 87, 99, 99.25, 95.50, 110.10, 115.50, 75.10, 91.50, 103, 79, 87.90%. — In Frankf. a. M.: 95.60, 69, 61.50, 71.40, 83.60, 114.20, 161, 187.80, 207, 129.60, 86, 95, 99, 96.30, 111.50, 114.50, 76, 89, 103.50, 80, 86%. Eingef. 10./2. 1890 zu 148.50%. Sämtl. Aktien sind seit Febr. 1906 zugel. Die Aktien v. 30./12. 1879 werden lt. Anzeige vom Mai 1907 gegen Ersatzstücke umgetauscht.

Dividenden 1889/90—1910/11: Aktien: 10, 10, 4, 0, 2, 2, 4, 8, 12, 14, 12, 0, 0, 0, 0, 0, 5, 0, 4, 0, 0, 0%. Gewinn-Anteilscheine 1905/06—1910/11: M. 30, 30, 30, 0, 0, 30. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Martin Münzesheimer, Alb. Wibberenz.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Bankier Alfred Weinschenk, Frankf. a. M.; Stellv. Ing. Otto Philipp, Bankier L. Zuckermantel, Berlin; Dr. Karl Sulzbach, Frankf. a. M.; Bank-Dir. Dietrich Becker, Essen a. d. R.

Prokurist: Alfred Höhn.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Frankf. a. M.: Bass & Herz, Gebr. Sulzbach; Berlin: C. Schlesinger-Trier & Co.; Essen: Essener Credit-Anstalt. *

Georgs-Marien-Bergwerks- u. Hütten-Verein

Sitz zu **Georg-Marienhütte** bei Osnabrück, Hauptverwaltung in Osnabrück.

Gegründet: 4./6. 1856; eingetr. 4./4. 1865. Hinzuerworben 1880 für M. 435 982 Zeche Perm b. Ibbenbüren, 1883 für M. 1 187 500 Zeche Friedrich Wilhelm daselbst, 1883 für M. 150 000 Zeche Hector im Kreise Tecklenburg; ferner 1883 das Eisen- u. Stahlwerk zu Osnabrück, das durch Fusionsvertrag v. 8./2. 1885 für M. 4 250 000 in 2000 St.-Aktien à M. 1000 u. 1500 Prior.-Aktien à M. 1500 erworben wurde. Die G.-V. v. 27./7. 1889 genehmigte die Erwerbung des Steinkohlenbergwerks und der Steinbrüche am Piesberge von der Stadt Osnabrück für M. 3 332 716.

Zweck: Bergbau u. Steinbruchbetrieb und die weitere Verarbeitung aller dabei gewonnenen oder zugekauften Mineralien, Gesteine, Neben- u. Abfallstoffe, insbes. Kohlen- u. Erz-Gewinnung, Koksherstellung mit Nebenbetrieben, Hochofen-, Stahlwerks-, Walzwerks-, Schmiede- u. Giesserei-Betrieb, Herstellung von Stahl- u. Eisen-Erzeugnissen, einschl. Masch. aller Art, Bearbeitung u. Herstellung von Steinen u. Zementwaren, Eisenbahnbau u. -betrieb sowie alle mit diesen Betrieben zus.hängenden Hilfsbetriebe, auch Beteiligung an anderen Unternehmungen. Gesamtgrundbesitz des Vereins: 845 ha 56 a 39 qm. Die Ges. gehört dem Stahlwerks Verband, dem Gussröhrensyndikat, dem Rhein.-Westfäl. Kohlsyndikat u. verschiedenen anderen Verkaufsvereinigungen an (siehe auch unten).

Die Ges. besitzt zurzeit folgende Anlagen:

I. Abteil. **Georgs-Marienhütte:** A. Hochofenwerk und Nebenbetriebe: 5 Hochöfen, 204 Koksöfen, Erz-Brikettanlage; 2 Pressen und 37 Öfen zur Herstellung von gerösteten Erzbriketts u. 6 Pressen zur Herstellung von Rohbriketts für die Hochöfen, 16 Winderhitzer für die Hochöfen, 33 Dampfkessel, 4 Schmalspurlokomotiven, Gasreinigungsanlage für die Hochofengase, 5 Gasmaschinen mit elektr. Anlage, Kupferlaugerei, Anlage zur Gewinnung der Nebenprodukte aus den Koksofengasen (Teer und schwefelsaures Ammoniak), Schlackenbrecher zur Zerkleinerung der Hochofenschlacke für Eisenbahnen u. Wegebau, Steinfabrik